



**Verein für Orts-
und Heimatkunde
Recklinghausen e.V.**



Programm 1. Halbjahr 2021



Auf Anordnung des Landes NRW
bzw. des Kreises Recklinghausen
gilt ab hier
Maskenpflicht
Geltungsbereich: Altstadt RE
innerhalb des Wallrings



Buchvorstellung (evtl. mit Vortrag)

Schicksalhafte Begegnungen

Fritzi und Tisa von der Schulenburg und das Vest Recklinghausen

Sicher kann man sagen, dass das letzte Jahrhundert die Künstlerin und Ordensfrau Tisa von der Schulenburg geprägt hat. Umgekehrt gilt aber auch: Mit ihrer als Engagement verstandenen Kunst und ihren Schriften hat sie die schicksalhaften und prägenden Begegnungen ihres langen Lebens beschrieben, erklärt, aufgearbeitet. Verstehen, Verständnis und Aufklärung waren ihre Ziele und deshalb sind Engagement und Erinnern Begriffe, die sie den ihr folgenden Generationen nahelegen möchte. Anlässlich ihres 20. Todestages erinnern Georg Möllers und Jürgen Pohl an Wirken und Werk dieser außergewöhnlichen Frau. Ihr Leben und ihr Lebensweg nach Recklinghausen sind untrennbar verbunden mit dem Schicksal ihres ebenso außergewöhnlichen Bruders Fritz-Dietlof (Fritzi) von der Schulenburg, erzogen als Preuße und Deutschnationaler, dann überzeugter Nationalsozialist und endlich Verschwörer gegen die Hitler-Diktatur, hingerichtet 1944 in Berlin-Plötzensee.

Termin: Montag, 8. Februar 2021, 17.00 Uhr

Ort: wird bekannt gegeben, je nachdem ob ein Vortrag möglich ist, ansonsten Buchpräsentation im kleinen Kreis

Referenten: Georg Möllers, Jürgen Pohl

Kooperation von VHS, Verein für Orts- und Heimatkunde und Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Wegen der unklaren Situation ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich (möglichst mit Angabe einer Telefonnummer) in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe (Tel.: 50-1902)

Exkursion

Der Lohtor-Friedhof – ein „Geschichtsbuch der Stadt“

Der älteste Friedhof Recklinghausens ist heute ein außergewöhnliches Denkmal unserer Stadt.

Einige Grabmale konnten inzwischen unter Denkmalschutz gestellt werden, andere werden als „Ehrengrabstätten“ der Ehrenbürger bzw. der durch Straßennamen Geehrten von den Stadt Recklinghausen erhalten. So begegnen wir heute der Erinnerung an Menschen, deren Leben unsere Stadt im 19. Jahrhundert entscheidend geprägt hat – in einer spannenden und spannungsreichen Epoche, die für die Entwicklung bis heute bedeutsam ist.

Termin: Freitag, 11. März 2021, 16.30 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Lohtor-Friedhof, Kreuzigungsgruppe



Leitung: Georg Möllers/Luitgard Peron
Entgelt: frei

Wegen der unklaren Situation ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich (möglichst mit Angabe einer Telefonnummer) in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe (Tel.: 50-1902)

Gedenkveranstaltung

“Das Ruhrgebiet wird keine Bombe treffen” -

Die Zerstörung des Nordviertels 1945

Großspurig verkündete Generalfeldmarschall Göring, Chef des bereits 1933 gegründeten Reichsluftfahrtministeriums, noch vor (!) dem offiziellen Kriegsbeginn durch den Überfall auf Polen am 1. September 1939 die Überlegenheit der deutschen Luftwaffe. Tatsächlich waren deren Angriffe auf Dörfer und Städte in Polen, später auch auf andere Gegner brutal und zielgerichtet. Doch dann schlug der angezettelte Bombenkrieg auf Deutschland zurück. Der massivste Angriff auf Recklinghausen traf am 23. März 1945 die Menschen im Wohnviertel rund um die Elisabethkirche im Nordviertel. Die im Vorjahr geplante Gedenkfeier für die Opfer des Krieges und die getöteten Menschen im Nordviertel kurz vor dem Kriegsende soll 2021 nachgeholt werden.

Termin: Dienstag, 23. März 2021,
Zeit: 18.30 Uhr
Ort: vor der St. Elisabeth-Kirche, Kolpingstraße

Der Verein für Orts- und Heimatkunde beteiligt sich an der Gemeinschaftsveranstaltung von katholischer und evangelischer Gemeinde, Verkehrs- und Verschönerungsverein Nord und Marie-Curie-Gymnasium.

Denkmalschutz – Engagement für die Bürgerschaft



*Brandstraße im Jahr 2007
Foto: Olaf Manke*

„Willkommen im denkmalreichen Recklinghausen“ lautet das Motto auf unseren Stadttorplatten am Lohtor. Dies gilt vor allem für die historische Altstadt. Bei einer Exkursion wollen wir einige dieser denkmalgeschützten Häuser vorstellen. Münden wird die Exkursion an einem Gebäude an der Brandstraße, das gerade mit großem Engagement von der Familie Hobbold als Besitzer und Dr. Benedikt Große-Hovest als Restaurator saniert

wird: Denkmalgeschützte Häuser sind eine Ehre und eine große Verpflichtung! Wir erfahren vor Ort, was es damit auf sich hat.

Termin: Freitag, 16. April 2021, 16.00 Uhr
Treffpunkt: Stadtmodell bei St. Peter
Leitung: Georg Möllers/Dr. Benedikt Große-Hovest
Entgelt: frei

Wegen der unklaren Situation ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich (möglichst mit Angabe einer Telefonnummer) in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe (Tel.: 50-1902)

Jahres-Mitgliederversammlung

2020 – Rückblick auf ein außergewöhnliches Jahr

Unsere alljährliche Mitgliederversammlung ist nicht nur satzungsmäßig vorgeschrieben. Sie bietet auch immer Gelegenheit zum Austausch über die Ereignisse in unserer Stadt Recklinghausen. Wir geben Informationen über die Veranstaltungen und den Stand der Projekte des Vereins und freuen uns über Kritik und gute Anregungen bezüglich unserer Arbeit.

Angesichts eines wirklich besonderen Jahres 2020 wollen wir in einer Power-Point-Präsentation Stadt- und Vereinsgeschichte Revue passieren lassen.

Termin: 21. April 2021, 19.00 Uhr
Ort: Institut für Stadtgeschichte, VOHR-Geschäftsstelle,
Hohenzollernstr. 12

8. Mai 1945: Alltag zwischen Befreiung und Neubeginn

Vor 75 Jahren unterzeichnete Generaloberst Jodl am 7. Mai 1945 in Reims im Hauptquartier von General Dwight D. Eisenhower, Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte in Europa, die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reichs. Am folgenden Tag trat sie in Kraft.

Damit endete in Europa der brutale Weltkrieg, der Millionen von Opfern durch Kriegseinwirkungen an der Front und Bombenangriffe sowie durch systematische Vernichtungsaktionen kostete. Zu diesem Zeitpunkt war Recklinghausen bereits seit über einem Monat von den Amerikanern besetzt. Wir wollen uns mit der Endphase des Krieges, dem Alltag nach Befreiung und Besetzung und dem Neubeginn in Recklinghausen auseinandersetzen. Die Veranstaltung 2020 musste wegen der Corona-Situation abgesagt werden.

Termin: Freitag, 7. Mai 2021, 18.00 Uhr
Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal
Referent: Jürgen Pohl, Georg Möllers
Entgelt: frei

Eine Veranstaltung der Stadt Recklinghausen, der Volkshochschule und des Vereins für Orts- und Heimatkunde.

Sollte die Situation unverändert sein, bitten wir um eine Voranmeldung.

Im Gespräch

Der Recklinghäuser Zeitzeuge Kurt Siekmann

Ein echter Zeitzeuge der Recklinghäuser Stadtgeschichte in der 2. Hälfte des vorigen Jahrhunderts verbringt seinen Lebensabend unter uns: Seit ein paar Jahren ist der Städtische Pressereferent a.D. und langjährige Geschäftsführer im Vorstand unseres Heimatvereins, Kurt Siekmann, wieder Bürger dieser Stadt. Allein die Menge seiner einschlägigen Publikationen zur heimischen Geschichte böte Stoff für eine ganze Vortragsreihe. Wir möchten ihm zu Ehren und uns zur Erbauung eine ausgiebige Plauderstunde anbieten, in der Kurt Siekmann



Lebensmittelkarte
Quelle: Jürgen Pohl (Hg.) Alltag zwischen Befreiung und Neubeginn, Klartext Verlag 1996

als ältestes lebendes Vorstandsmitglied über seine heimatkundlichen Forschungen und markante Recklinghäuser Großereignisse wie seine Rathaus-Geschichten oder das Stadtrechtsjubiläum von 1986 mit uns ins Gespräch kommt.

Moderiert wird der Nachmittag von Dipl.-Archivar a.D. Anton Winter und unserem langjährigen Exkursionsleiter Alfred Stemmler. Das Gespräch wird unterstützt durch Bild-Projektionen.

Termin: Freitag, 20. Mai 2021, 19:00 Uhr
Treffpunkt: Buchhandlung Winkelmann, Steinstraße
Leitung: Alfred Stemmler

Beschränkte Platzzahl!

Bitte anmelden (möglichst mit Angabe einer Telefonnummer) in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe (Tel.: 50-1902) oder unter info@geschichte-recklinghausen.de

Auf den Spuren der Stadtgeschichte

Eine Wanderung über den Waldfriedhof

Friedhöfe sind nicht nur Erinnerungsstätten für unsere Verstorbenen. Sie erinnern uns auch an Persönlichkeiten der Stadtgeschichte, an historische Ereignisse, an Krieg und Frieden, Gewalt und Hass, an Bergwerksunglücke, den Wandel der Begräbniskultur, an Kunst und Ökologie und vieles mehr. Friedhöfe sind "offene Geschichtsbücher". Bei unserer Begehung des Waldfriedhofes werden wir einige Kapitel dieses "Geschichtsbuches" aufschlagen und uns vor allem mit der Zeit des Nationalsozialismus befassen.

Termin: 31. Mai 2021, 15 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof Hochlarmark
Führung: Jürgen Pohl, Georg Möllers

Kooperationsveranstaltung mit dem Theodor-Heuss-Gymnasium und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Ökologischer Spaziergang

Der Wallring – Promenade unter Bäumen

Einst dienten die Recklinghäuser Stadtwälle den Bürgerinnen und Bürgern als Promenade und auch heute noch lädt der Wallring – insbesondere der Herzogswall – zum Promenieren ein. Bei einem gemütlichen Spaziergang rund um die Altstadt werden wir uns nicht nur dem „Straßenbegleitgrün“ widmen, sondern auch manch anderem „Gewächs“.

Termin: Freitag, 18. Juni 2021, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Portal St. Peter, Kirchplatz
Leitung: Ursula Venn, Arno Straßmann
Entgelt: frei

Eine Anmeldung in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe (Tel.: 50-1902 bzw. info@geschichte-recklinghausen.de) ist nicht erforderlich, wäre aber hilfreich.

Fahrradexkursion zur Eisenbahngeschichte

151 (!) Jahre Eisenbahn in Recklinghausen

Eigentlich feiert man ja „runde“ Jubiläen, aber in Coronazeiten ist eben alles anders. Deshalb bieten wir die für 2020 geplante Fahrradexkursion noch einmal an:

Am 1. Januar 1870 hielt der erste Zug im Bahnhof (heute: Hauptbahnhof) Recklinghausen. Damit hatte die Stadt (endlich) den „Anschluss an die Welt“ erhalten. 1905 kam mit der Hamm-Osterfelder-Bahn eine Ost-West-Verbindung hinzu.

Die Tour startet am Hauptbahnhof und führt über das ehemalige Bahnbetriebswerk zum Bahnhof RE-Süd und dann zur Hamm-Osterfelder-Bahn mit dem ehem. Ausbesserungswerk an der Maybacher Heide, dem Verschiebebahnhof RE-Ost und den ehem. Bahnhöfen RE-Ost und RE-Suderwich und endet bei den Modell- und Eisenbahnfreunden Recklinghausen e.V. in ihrem Domizil in Suderwich (Sachsenstr.), wo wir Teile unserer Tour noch einmal unter fachkundiger Anleitung im Modell betrachten können.

Sollte der Besuch bei den Modell- und Eisenbahnfreunden coronabedingt nicht möglich sein, entfällt nur der letzte Programmteil.

Termin: Samstag, 26. Juni 2021, 14.00 – 18.00 Uhr; Streckenlänge ca. 25 km
Ort: Hauptbahnhof Recklinghausen
Leitung: Theo Kemper

(Eine individuelle Verlängerung bei den Modellbahnern ist immer möglich.)

Anmeldung bitte (möglichst mit Angabe einer Telefonnummer) in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe (Tel.: 50-1902)



Unterstützen Sie unser neues Projekt:

Erinnerung an den Bergbau in Recklinghausen

Das Zeitalter der Industriellen Revolution hat das moderne Recklinghausen gestaltet. Der Bergbau und seine Zulieferbetriebe ließen uns zur Großstadt werden. Die Bergleute, ihre Arbeit und ihre Kultur haben unsere Stadt geprägt.



Schachtgerüst der ehemaligen Zeche Recklinghausen II im Stadtteilpark Hochlarmark.

Foto: Olaf Manke

Wir dokumentieren sichtbare Spuren dieser Geschichte im Stadtbild:

- Baudenkmale: z.B. Fördertürme, Halden, Lokschuppen etc.)
- Strukturen: z.B. Bahntrassen, Mauern, Straßennamen, Denkmale (Grubenunglücke)
- Im Stadtbild: z.B. Seilscheiben, Loren, Barbara-Darstellungen etc.

Unterstützen Sie uns mit Kurzinformationen und Fotos

- Digital auf unserer Homepage geschichte-recklinghausen.de (Projekt Bergbau)
- oder fordern Sie per Post ein kleines Arbeitsblatt an und schicken Sie ein Foto.



Die Titelseite zeigt die Kirche Sankt Peter Recklinghausen von der Friedhofstraße aus vor der Umgestaltung dieses Viertels sowie die Umsetzung der Corona-Schutzverordnung im Innenstadtbereich seit 2020
Fotos: Stadtarchiv Recklinghausen und Georg Möllers

NEU

VESTISCHER KALENDER 2021

Hg. v. Rita Maria Schütz

Redaktion: Dr. Matthias Kordes im Auftrag der Heimatvereine

248 Seiten, farbige Abbildungen

Zahlreiche interessante Beiträge zu Geschichte, Kunst, Natur, Literatur, Freizeit, Heimatthemen im Vest Recklinghausen, darunter auch viele aus der Stadt Recklinghausen.



Für 19,80 Euro im Buchhandel erhältlich.

Für 14.00 Euro für Mitglieder *bestellbar* in der Geschäftsstelle.



NEU

Georg Möllers/Jürgen Pohl

Fritzi und Tisa von der Schulenburg. Schicksalhafte Wege im Vest Recklinghausen

Recklinghausen 2021



88 Seiten

mit Dokumenten, Fotos, Kunstwerken

ISBN: 987-3-9817469-0-7

Ehrenamtlich erstellt, deshalb Buchhandelspreis (Subskription 2021)
nur 9,80 Euro, danach 12,80 Euro



So erreichen Sie uns:

☎ Telefon: 02361/501902

@ E-Mail : info@geschichte-recklinghausen.de

Aktuelle Informationen aus unserem Vereinsleben und über unsere Projekte und Publikationen

www.geschichte-recklinghausen.de

und durch unsere Informationsbriefe per Mail

Anmeldungen zu kostenpflichtigen Veranstaltungen sowie **während der CORONA-Einschränkungen grundsätzlich Telefonisch** in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv Tel.: 50-1902
Per Mail über info@geschichte-recklinghausen.de
Bei angegebenen Kosten bitte anschließend die Überweisung / Einzahlung des Teilnehmerentgelts auf das Konto des Vereins

Sparkasse Vest Recklinghausen

IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631

Bitte den Namen deutlich schreiben!

Bitte den Verwendungszweck angeben (z.B. „Grünkohlessen“).

Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung/Überweisung.

Bei Überbuchungen wird eine Warteliste angelegt. Einzahlungen, die auf Grund von Überbuchungen nicht mehr berücksichtigt werden können, werden zurückgezahlt.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Ines Lippe, Geschäftsstelle im Institut für Stadtgeschichte (Tel.: 50-1902)

Werden Sie Mitglied im Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.

Geschäftsstelle Institut für Stadtgeschichte,

Hohenzollernstr. 12,

45659 Recklinghausen,

Tel.: 02361-501902

E-Mail: info@geschichte-recklinghausen.de

Internet: www.geschichte-recklinghausen.de

Der Jahresbeitrag beträgt 12,- Euro.

Beitrittsformulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder auf unserer Internetseite.

Unterstützen Sie unsere Projekte und Publikationen

Aktion DENK-MAL

Stichwort: Aktion „Denk-Mal“

www.denkmal-re.de

Aktion ONLINE-GEDENKBUCH

Stichwort „Gedenkbuch“

www.recklinghausen.de/gedenkbuch

Konto: Sparkasse Vest Recklinghausen

IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631

Auf unserer Internetseite geschichte-recklinghausen.de/projekte/ halten wir Sie über aktuelle Entwicklungen zu unseren Projekten auf dem Laufenden.

Begeistern ist einfach.



sparkasse-re.de

**Wenn der Finanzpartner
die Menschen aus seiner
Region kennt.**

Wenn's um Geld geht

